

Terrorgefahr in Österreich: IS-Anschläge auf Weihnachtsmärkte geplant!

Terrorverdacht in Wien: IS-Anhänger plante Anschläge auf Weihnachtsmärkte. Festnahme des 21-jährigen in Salzburg.

Wien, Österreich - Inmitten eines alarmierenden Anstiegs an Bedrohungen nach einem verheerenden Vorfall auf dem Weihnachtsmarkt in Magdeburg, wo am 20. Dezember ein mutmaßlicher Attentäter mit einem Mietwagen in die Menschenmenge raste und dabei mindestens fünf Tote forderte, wurden in Österreich terrormotivierte Pläne aufgedeckt. Dieser 50-jährige Verdächtige, Taleb A., der seit 2006 in Deutschland lebt, war zuvor als kritischer Stimmen gegen den Islam bekannt und gilt nun als untypischer Täter. Seine vermeintlichen Motive bleiben nebulös, obwohl Unzufriedenheit über die Lage von Flüchtlingen in Deutschland als mögliche Erklärung geäußert wurde, wie **ZDF berichtet**.

In Österreich hingegen kam es zur Festnahme eines 21-jährigen afghanischen Verdächtigen, der geplant hatte, Anschläge auf Weihnachtsmärkte zu verüben. Insbesondere Wien war im Visier, wobei Hinweise auf IS-Propaganda auf seinem TikTok-Kanal gefunden wurden, wie **Die Salzburger Nachrichten berichtet**. Der junge Mann, der zuletzt in Salzburg lebte und in Hallein arbeitete, wird verdächtigt, an einer terroristischen Vereinigung beteiligt zu sein. Bei der Hausdurchsuchung fanden die Behörden Beweismaterialien, die auf seine Mitgliedschaft im IS hinweisen. Trotz seiner Festnahme könnten noch viele Fragen über seine genauen Absichten und Verbindungen offenbleiben.

Die Vorfälle sind Teil eines beunruhigenden Trends und zeigen, wie vielfältig und komplex die Bedrohungen durch extremistische Gewalt geworden sind. Während die Ermittlungen in Magdeburg weitergehen, wobei die Staatsanwaltschaft regelmäßig über den Fall berichtet, müssen die Sicherheitsbehörden sowohl in Deutschland als auch in Österreich wachsam bleiben angesichts der wachsenden Zahl von potenziellen Terroristen, deren Hintergründe und Motive oft schwer zu durchschauen sind. Die Schwere der Situation wird nicht nur durch die Tat selbst, sondern auch durch die fortlaufenden Ermittlungsarbeiten der Behörden unterstrichen.

Details	
Vorfall	Terrorismus, Messerangriff
Ursache	geplante Anschläge, IS-Propaganda
Ort	Wien, Österreich
Verletzte	200
Festnahmen	1
Quellen	<ul style="list-style-type: none">• www.vienna.at• www.zdf.de

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at